

KN v. 9.5.15

Traumreise durch elf Nächte

Theaterabend von Gemeinschaftsschule und Gymnasium begeisterte Publikum

VON SVEN JANSEN

Kronshagen. Es war einfach traumhaft schön – so kann man wohl am besten den Theaterabend beschreiben, den mehr als 100 Schüler von der Gemeinschaftsschule Kronshagen ihrem Publikum bescherten. „Die schwarze Stadt – Ein Traum in 11 Nächten“ hieß das Stück, das die Schüler der verschiedenen Theaterkurse und Arbeitsgemeinschaften gemeinsam auf die Bühne brachten.

„Traumhaft ist auch, dass mit diesem Stück die Kooperation mit der Oberstufen-theater-AG des Gymkro Premiere hat, die eine Szene selbst gestaltet hat“, freute sich Theaterchef Jan Martensen. Er will künftig mit seinem Gymnasialkollegen Nikolai Ruffert noch viel enger kooperieren. „Das kann bis zum Austausch der Lehrer gehen, die dann in verschiedenen Kursen unterrichten, auch gemeinsame Seminare sind denkbar“, träumt Martensen laut.

Traum zwölf sozusagen, die elf aus dem Stück beschäftigten das Publikum. Ewige Jugend, Ruhm, Kindheitsträume, Liebe, Frieden oder der Traum von Geld und



Das mit dem Traummann ist schon schwierig: Emily Jakusch (Mitte) klagt Daria Szych Jana Krafzik (von links), Chiara Ploog und Nathalie Keller ihr Leid.

SVEN JANSEN

Reichtum, alle bekamen ihren Platz. Immer mit einer Prise Humor gewürzt und doch nachdenklich stimmend. Der Fußballstar, der abstürzt, als herauskommt, dass er schwul ist, das Glück, das man auf der Kirmes erleben kann oder die Suche nach dem perfekten Mann, der sich vielleicht backen lässt, sind alles Momente, die wohl in vielen Erinnerungen wecken. „Träumen Sie mit uns“, riefen die Schüler zu Beginn auf und bereiteten jedem ein Stück weit seine ganz eigene Traumreise.

Ein Höhepunkt war das Bingospiel. Wer wollte nicht schon immer mal gewinnen? Fieberhaft kreuzte das Pu-



Mit dem Traumfänger ist Emma Hein unterwegs.

blikum jede gezogene Zahl an. Die Spannung knisterte und entlud sich in einem kollektiven Glücksgefühl: Alle gewannen gleichzeitig.